

So finden Sie uns

Die Gedächtnissprechstunde in der Psychiatrischen Universitätsklinik liegt ca. 5 Gehminuten von der Haltestelle S-Bahnhof Steintorbrücke entfernt, welche Sie bequem mit der Straßenbahn (Linie 10) oder mit der S-Bahn (z.B. vom Hauptbahnhof kommend) erreichen.

Für die Anreise per Auto fahren Sie bitte vom Steintor in Richtung Berliner Brücke und biegen links nach der Straßenbahn-Haltestelle S-Bahnhof Steintorbrücke in die Julius-Kühn-Straße ein. Hier stehen Ihnen in begrenzter Anzahl Parkplätze zur Verfügung.

Kontakt

Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
Julius-Kühn-Straße 7
06112 Halle

Telefon: 0345 557 3639

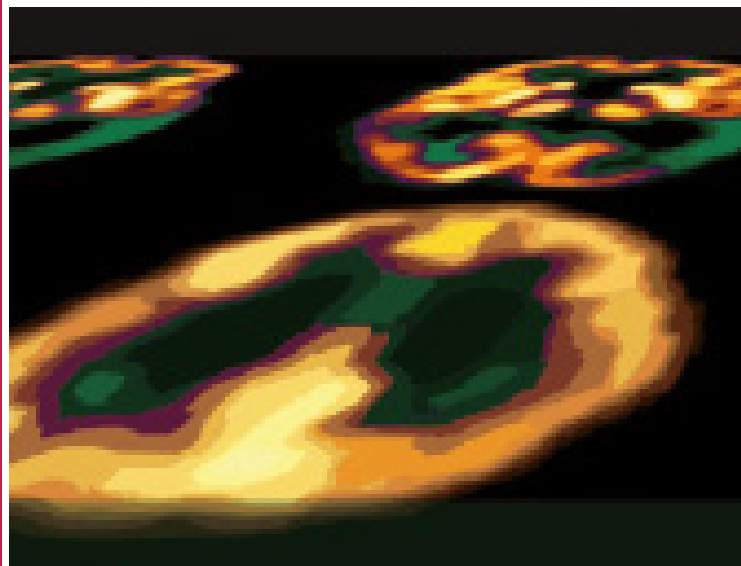
E-Mail: gedaechtnissprechstunde@uk-halle.de

Bitte rufen Sie einfach zu Fragen und zu einer möglichen Terminvereinbarung an oder schreiben Sie uns eine E-Mail!

GEDÄCHTNIS SPRECHSTUNDE

Universitätsklinik und Poliklinik für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

www.medizin.uni-halle.de



Der Zivilisationsgrad einer Gesellschaft wird ran
gemessen, wie sie mit ihren Betagten umgeht.

Albert Einstein

UKH

Universitätsklinikum
Halle (Saale)

Wenn die Gedächtnisleistung nachlässt

Über Schwierigkeiten mit dem Gedächtnis und der Konzentration klagen viele Menschen jenseits der Lebensmitte. Meist handelt es sich um eine normale Alterserscheinung, oft auch um Folgen von Überlastung und Stress.

Gedächtnis-, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen können aber auch Ausdruck verschiedener psychischer und körperlicher Erkrankungen sein (z.B. Depression, Stoffwechselerkrankungen). Vor allem im höheren Lebensalter können diese Störungen jedoch auch Anzeichen für eine beginnende Gedächtniserkrankung wie z.B. der Alzheimer-Erkrankung oder anderer Demenzen sein.

Wann sollten Gedächtnisstörungen untersucht werden?

Das Nachlassen von Gedächtnisleistungen sollte dann untersucht werden, wenn:

- die Gedächtnisprobleme vermehrt auftreten und Sorge bereiten
- ggf. im Alltag als beeinträchtigend empfunden werden
- ggf. von einer Bezugsperson bestätigt werden

Dabei gilt: Je früher die Diagnose gestellt wird, desto eher und Erfolg versprechender kann eine Therapie begonnen werden.

Schwerpunkte

Die Gedächtnissprechstunde der Psychiatrischen Universitätsklinik in Halle ist eine spezialisierte Einrichtung mit den Schwerpunkten Früherkennung und Differentialdiagnose von Demenzen.

Es wird das gesamte Spektrum demenzieller Erkrankungen untersucht:

- Demenzen vom Alzheimer-Typ
- Vaskuläre Demenzen
- Gemischte Demenzformen
- Frontotemporale Demenzen
- Lewy-Body-Demenzen
- Demenzen bei anderen Erkrankungen (z.B. Pick-Krankheit, Chorea Huntington, primäres Parkinson-Syndrom)
- Leichte kognitive Störungen

Das Untersuchungsprogramm umfasst:

- Anamnese und Fremdanamnese
- allgemein-körperliche, neurologische und psychiatrische Untersuchungen
- neuropsychologische Untersuchungen (z.B. Gedächtnistest)
- Laboruntersuchungen (Blut, Liquor)
- neuroradiologische Untersuchungen (cCT, cMRT)
- nuklearmedizinische Untersuchungen (PET)

Aufgrund der Ergebnisse dieser Untersuchungen wird ein Plan für die weiteren diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen erarbeitet und ausführlich mit dem Patienten und den Angehörigen besprochen.

Wie arbeitet die Gedächtnissprechstunde?

Wenn ein Termin in der Gedächtnissprechstunde vereinbart ist, wird Ihnen vorab ein ausführlicher Fragebogen zugeschickt.

Zum Termin bereiten Ärzte, Psychologen, technische Assistenten und Pflegekräfte das Untersuchungsprogramm vor. Dadurch dauert der erste Termin für den Patienten nur einige Stunden.

Das Untersuchungsprogramm umfasst dabei zunächst nur die Anamnese und Fremdanamnese, die körperlichen und psychiatrischen Untersuchungen sowie psychologische Tests.

Es erfolgt eine ausführliche Beratung über:

- nichtmedikamentöse Behandlung
- medikamentöse Behandlung
- psychosoziale Hilfen

Liegt keine Gedächtnis- oder andere Hirnleistungsstörung vor, sind in der Regel keine weiteren Untersuchungen erforderlich. Wird aber eine solche Störung festgestellt, sollten weitere Untersuchungen vorgenommen werden. Manchmal ist hierfür auch ein kurzer stationärer Aufenthalt auf unserer gerontopsychiatrischen Spezialstation notwendig.